

Gebrauchs- und Montageanleitung

Instructions for installation and use
Instructions de montage et d'emploi
Gebruiks- en montageaanwijzing
Istruzioni per l'installazione e l'uso
Instrucciones para el montaje y el uso

Wichtig: Unbedingt lesen und aufbewahren!

Important: Read these instructions carefully and then store them in a safe place

Important: Lire attentivement et ranger soigneusement ce mode d'emploi

Belangrijk: Beslist lezen en bewaren

Importante: È necessario leggere attentamente queste istruzioni e conservarle con cura

Importante: Leerlas imprescindiblemente y guardarlas

Integrierte Einbau-Kühlgeräte

Integrated refrigerator
Réfrigérateur à intégrer
Integreerbare koelkasten
Frigoriferi integrabili
Frigorífico integrable

Modell: IKE 167-4 / IKE 197-4 / IKE 247-4



p.: 10 - 17



18 - 25



26 - 33



34 - 41



42 - 49

Küppersbusch Vertriebsgesellschaft mbH

Postfach 10 01 32

45801 Gelsenkirchen

Hausanschrift:

Küppersbuschstr. 16

45883 Gelsenkirchen

Telefon: (02 09) 4 01-0

Teletex: 20 931 810

Telefax: (02 09) 4 01-3 03

Küppersbusch

ALLERFEINSTE KÜCHENTECHNIK

Achtung!

Sollte dieses Gerät mit magnet-Türverschluß als Ersatz für ein altes Gerät dienen, das noch mit einem Schnapp- oder Riegelschloß ausgerüstet ist, so machen Sie bitte dieses Schloß **unbrauchbar**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen oder zum Müll geben. Sie verhindern damit, daß spielende Kinder sich selbst einsperren und damit in Lebensgefahr geraten.

Hinweise zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel unserer Elektro-Großgeräte sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Wir empfehlen Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

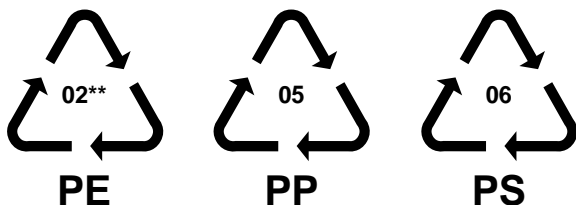
Als Packhilfsmittel sind bei uns nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 ≙ PE-HD; 04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol



Bestandteile aus Plastik

Zur einfacheren Entsorgung und/oder Recycling ist ein Großteil der Materialien dieses Gerätes gekennzeichnet, um ihre Identifizierung zu ermöglichen.



WARNUNGEN UND WICHTIGE HINWEISE

Es ist sehr wichtig, daß diese Bedienungsanleitung mit dem betreffenden Gerät aufbewahrt wird. Sollte dieses Gerät verkauft bzw. einer anderen Person gegeben werden, so ist es nötig, die Anleitung beizufügen, damit der neue Kunde über den Betrieb des Gerätes bzw. die entsprechenden Warnungen informiert werden kann.

Diese Warnungen wurden zu Ihrem bzw. dem Schutz anderer bearbeitet. Wir bitten Sie daher, diese aufmerksam zu lesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

- Dieses Gerät wurde hergestellt, um von Erwachsenen benutzt zu werden. Darauf achten, daß Kinder es nicht anfassen oder es als Spielzeug verwenden.
- Sollte die Installation des Gerätes eine Änderung der elektrischen Hausinstallation verlangen, so darf diese nur von Elektro-Fachkräften durchgeführt werden.
- Eventuelle Reparaturen dürfen nur von autorisierten KD-Stellen durchgeführt werden. Sich vergewissern, daß nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Es ist gefährlich, die Eigenschaften dieses Gerätes zu ändern.
- Sich vergewissern, daß das Gerät nach der Installation nicht auf dem Netzkabel steht.
- Die Haushaltskühl- und Gefriergeräte sind nur zur Einlagerung bzw. zum Einfrieren von Nahrungsmitteln bestimmt.
- Ein aufgetautes Produkt darf nicht wieder eingefroren werden.
- Für das Aufbewahren bzw. das Einfrieren der Lebensmittel sind die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.
- Während das Gerät in Betrieb ist, werden der Verflüssiger und der Kompressor, die sich auf der Rückseite des Gerätes befinden, heiß. Aus Gründen der Sicherheit muß eine Mindestbelüftung gesichert sein, wie aus der bezüglichen Abbildung hervorgeht.
Achtung: Die Ventilations - Öffnungen müssen immer saubergehalten werden.
- Darauf achten, daß die Luft um das Gerät frei zirkulieren kann, damit die Wärme abgeführt werden kann. Eine ungenügende Luftzirkulation kann einen unregelmäßigen Betrieb bzw. Schaden am Gerät verursachen. Sich an die Installationsanweisungen halten.
- Vor der inneren bzw. äußeren Reinigung des Gerätes sowie beim Auswechseln der Glühlampe (bei damit ausgestatteten Geräten) das Gerät immer spannungslos machen.
- Während des Transports kann es vorkommen, daß das im Motorkompressor enthaltene Öl in den Kältekreislauf abläuft. Man sollte mindestens 2 Std. warten, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, damit das Öl in den Kompressor zurückströmen kann.
- In allen Kühl- und Gefriergeräten bedecken sich im Laufe der Zeit alle kälteführenden Teile mit einer Reif- bzw. Eisschicht. Diese Schicht wird je nach Modell automatisch oder manuell abgetaut. Die Reifschicht niemals mit Metallgegenständen abkratzen, das Gerät könnte beschädigt werden. Dazu nur den mitgelieferten Plastischaber verwenden.
- Benutzen Sie kein mechanisches oder anderes Mittel für einen schnelleren Abtauprozess mit Ausnahme der vom Hersteller empfohlenen.
- Zum Lösen der festgefrorenen Eisschalen keine scharfkantigen oder spitzen Gegenstände benutzen.
- Es sollten keine kohlenensäurehaltigen Getränke in das Gefrier- bzw. Frosterfach eingestellt werden, sie könnten platzen.
- Eis aus dem Gefrier- bzw. Frosterfach nicht sofort verbrauchen, es könnte Kälte-Brandwunden verursachen.
- Dieses Gerät ist schwer. Beim Versetzen bitte darauf achten!
- Dieses Gerät enthält im Kältekreislauf Kohlenwasserstoff. Aus diesem Grund darf die Wartung und das Nachfüllen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Benutzen Sie nie Metallgegenstände um das Gerät zu reinigen, da es beschädigt werden könnte.
- Tritt eine Störung oder ein Defekt ein, verzichten Sie darauf, das Gerät selbst zu reparieren. Elektrogeräte dürfen nur von Elektro-Fachkräften repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können. Sich an die nächstgelegene KD-Stelle wenden und nur Original-Ersatzteile anfordern.
- Dieses Gerät enthält im Kühlkreislauf und in der Isolierung kein ozonschädigendes Gas. Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden. Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Gemeindeverwaltung an.
- Beachten Sie, daß während der Bewegung des Gerätes der Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird.
- Das Gerät darf nicht in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern oder Gasherden aufgestellt werden.
- Ein Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.
- Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite muß gewährleistet sein. Jegliche Beschädigung des Kühlkreislaufes ist zu vermeiden.
- **NUR FÜR GEFRIERSCHRÄNKE (Einbaugeräte ausgenommen): ein optimaler Aufstellungsort ist der Keller.**

INSTALLATION

Sollte dieses Gerät mit magnetischem Türverschluß an Stelle eines alten Modells mit Schnappverschluß angewandt werden, empfehlen wir diesen Schnappverschluß unbrauchbar zu machen, bevor Sie das alte Gerät beiseite stellen.

Dadurch wird einer Gefahr für Kinder vorgebeugt, die sich beim Spielen einsperren könnten.

Aufstellung

Das Gerät sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Öfen aufgestellt und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die beste Leistung erzielt man erfahrungsgemäß bei Raumtemperaturen von +18°C bis +43°C (Klasse T); +18°C bis +38°C (Klasse ST); +16°C bis +32°C (Klasse N); +10°C bis +32°C (Klasse SN). Die Geräteklasse ist auf dem Typenschild angegeben.

Für den Einbau und ev. Türanschlagwechsel lesen Sie bitte den entsprechenden Paragraph durch.

Elektrischer Anschluß

Das Gerät durch Einstecken des Steckers in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Überprüfen daß die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Spannung, sowie Frequenz mit dem Anschlußwert des Hauses übereinstimmen.


Eine Abweichung von $\pm 6\%$ von der Nominalspannung ist zulässig.

Für die Anpassung des Gerätes an andere Spannungen muß ein Transformator angemessener Leistung eingeschaltet werden.

Sollte die Netzleitung im Haus nicht mit einer Erdleitung versehen sein, so muß das Gerät an eine getrennte Erdleitung vorschriftsmäßig angeschlossen werden.

Die Erzeugerfirma lehnt jede Verantwortung ab, falls diese Unfallverhütungsvorschrift nicht beachtet wird.

Dieses Gerät entspricht der EWG-Richtlinie Nr. 87/308 vom 2.6.87 (Deutschland-Ausführung) bzw. der ÖVE-Richtlinie Nr. F 61/84 (Österreich-Ausführung) bezüglich Funkentstörung.

 Dieses Gerät entspricht der folgende EWG Richtlinie:

- 73/23 EWG vom 19/02/73 (Niederspannung) und folgende Änderungen;
- 89/336 EWG vom 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) und folgende Änderungen.

Reinigung

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, beseitigen Sie den typischen «Neugeruch» am besten durch Auswaschen mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Bitte keine Scheuermittel verwenden.

Montageanleitung für den integrierten Einbau
Nischenmaße

Model	Höhe der Nische	Tiefe der Nische	Breite der Nische
IKE 167-4	880 mm	550 mm	560 mm
IKE 197-4	1030 mm	550 mm	560 mm
IKE 247-4	1225 mm	550 mm	560 mm

Zur Transportsicherung wurde die Gerätetür an beiden Anschlagseiten mit Scharnierstiften befestigt. Je nach Türanschlag, Scharnierstift auf einer Seite oben und unten entfernen.

Aus Gründen der Sicherheit muß eine Mindestbelüftung gesichert sein, wie aus der Abb. 1 hervorgeht.

Achtung: Die Ventilations - Öffnungen müssen immer saubergehalten werden.

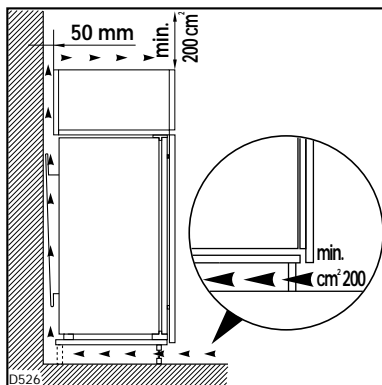


Abb. 1

Gerät in die Nische schieben bis die Anschlagleiste (A) am Möbel anliegt.

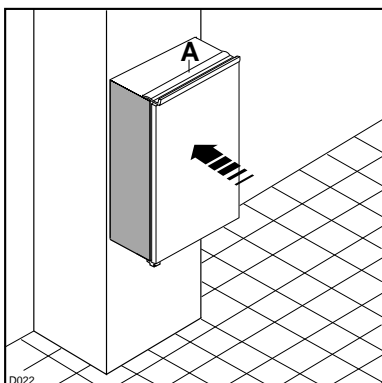


Abb. 2

Falls nach dem im vorigen Punkt beschriebenen Vorgang ein Spalt zwischen Gerät und Möbel vorhanden sein sollte, ist das dazu bestimmte Abdeckprofil in die Anschlagleiste (A) einzuführen.

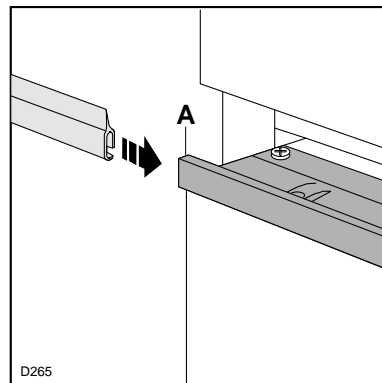


Abb. 3

Tür öffnen und Gerät mit der Bandseite an die Möbelseitenwand rücken.

Gerät mit den 4 beiliegenden Schrauben befestigen. Belüftungsgitter (C) und Scharnierabdeckung (D) aufstecken.

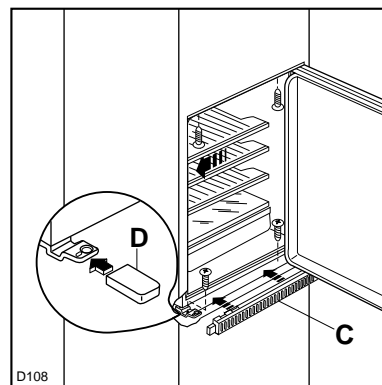


Abb. 4

Fugenabdeckprofil oben um die Winkeldicke ausschneiden und zwischen Gerät und Möbelseitenwand eindrücken.

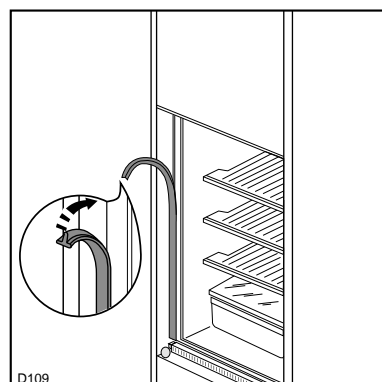


Abb. 5

In die Befestigungs- und Scharnierlöcher beiliegende Abdeckkappen eindrücken.

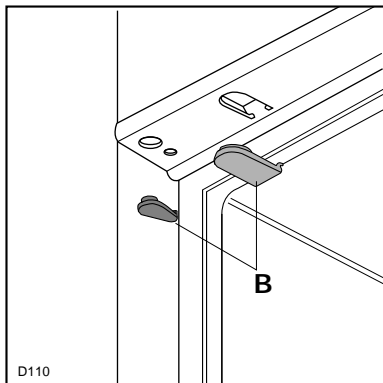


Abb. 6

Die Türmitnehmer (H) gemäß Zeichnung an der Innenseite der Möbeltür oben und unten anhalten und die äußeren Schraublöcher anzeichnen. Nach Bohrung die Türmitnehmer mit Schrauben 3,5x16 mm an der Möbeltür befestigen.

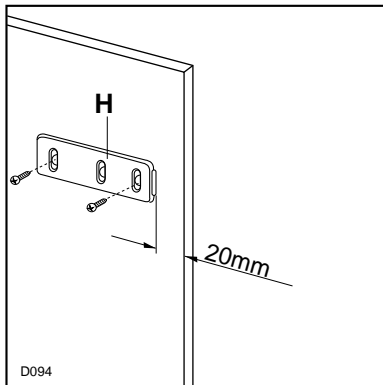


Abb. 7

Die Tür des Gerätes und die des Möbels um ca. 90° öffnen.

Die Winkelstücke auf die Türmitnehmer setzen. Geräte- und Möbeltür zusammenhalten und die Löcher markieren.

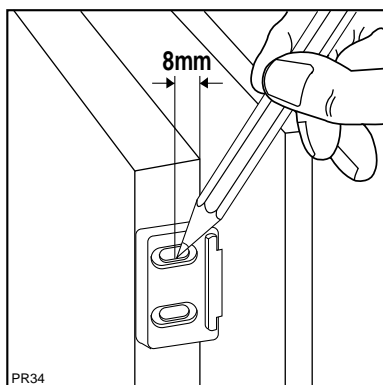


Abb. 8

Die Winkelstücke abnehmen und die Löcher 2 mm Ø bohren. Die Winkelstücke wieder auf die Türmitnehmer setzen und diese mit den beiliegenden Schrauben (3,5x16 mm) fixieren. Zur eventuellen Ausrichtung der Möbeltür den Spielraum der Langlöcher benutzen. Nach Abschluß der Arbeiten das exakte Schließen der Türen überprüfen.

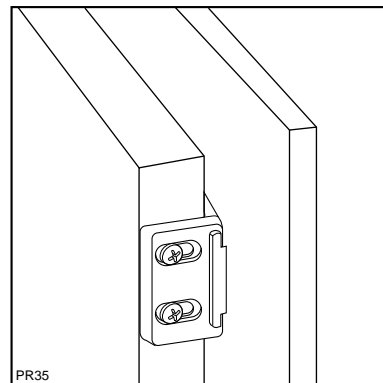


Abb. 9

GEBRAUCH

Inbetriebnahme

Den Stecker in die Steckdose einsetzen und überprüfen, ob die Innenbeleuchtung beim Auf- und Zuschließen der Tür sich ein- und ausschaltet.

Kühlschranktür öffnen und den oben rechts auf Stellung «O» (Stillstand) befindlichen Thermostatknopf im Uhrzeigersinn drehen. Somit ist das Gerät eingeschaltet.

Temperaturregelung

Bei der Wahl der richtigen Kühltemperatur muß berücksichtigt werden, daß die Innentemperatur immer in Abhängigkeit von der vorhandenen Raumtemperatur, von der Häufigkeit des Türöffnens, von der Lebensmittelmenge und von der Luftzirkulation des Gerätes einzustellen ist.

Die Reglereinstellung verläuft im Uhrzeigersinn immer von einer niedrigen zu einer höheren Markierung und regelt die Temperatur von einem warmen bis zu dem kältesten Bereich. D.h. niedrigste Markierung = wärmste Innentemperatur, höchste Markierung = kälteste Innentemperatur.

Die mittlere Einstellung ist meistens die geeignetste.

Den Stillstand des Gerätes erhält man durch Drehen des Thermostatknopfes auf das Symbol «O».

Wichtig

Höchste Kälteeinstellung bei hoher Raumtemperatur und großer Lebensmittelmenge kann Dauerbetrieb verursachen; dabei kann sich eine Reifschicht am Verdampfer bilden. In diesem Falle den Kühlschrank etwas weniger kalt einstellen, damit das automatische Abtauen gewährleistet werden kann und Energie eingespart wird.

Kühlung der Lebensmittel

Der Kühlraum ist für Getränke und alltägliche Lebensmittel bestimmt.

Um die besten Leistungen des Kühlschranks zu erreichen, ist es notwendig, keine warmen Speisen oder dampfenden Flüssigkeiten in den Kühlschrank einzustellen.

Geruchverbreitende Lebensmittel müssen abgedeckt werden.

Nachstehend einige praktische Ratschläge:

Rohfleisch in Plastikfolie einpacken und auf die Glasplatte legen.

In dieser Lage kann das Fleisch längstens 1-2 Tage aufbewahrt werden.

Gekochte Nahrungsmittel, kalte Platten, usw. zugedeckt aufbewahren. Sie können auf jeden beliebigen Rost gelegt werden.

Obst und Gemüse: nach vorherigem Säubern und Waschen in der Gemüseschale aufbewahren.

Butter und Käse: in besonderen Behältern aufbewahren oder in Alu- bzw. Plastikfolie einpacken, um den Kontakt mit der Luft zu vermeiden.

Milch in Flaschen: gut verschlossen auf die Konsole der Innentür stellen.

Innenausstattung

Höhenverstellbare Abstellablagen

Der Abstand zwischen den verschiedenen Glaslagen kann je nach Wunsch geändert werden. Dazu die Etagen herausnehmen und auf das gewünschte Niveau einsetzen (Abb. 10-11). Zur besseren Raumnutzung können die vorderen Halbeile der Glas-Ablagen (je nach Modell) auf die rückwärtigen hinaufgelegt werden (Abb. 10).

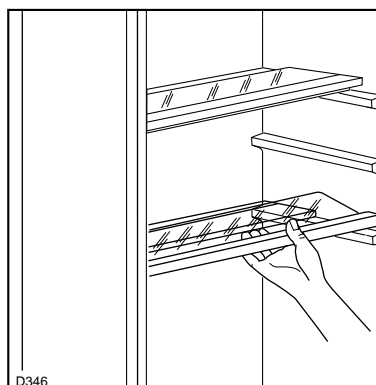


Abb. 10

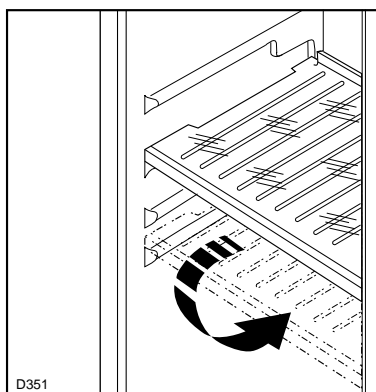


Abb. 11

Höhenverstellung der Türablagen

Zur Einlagerung von Lebensmittel-Packungen verschiedener Größe, sind die Türablagen höhenverstellbar.

Hierzu wie folgt vorgehen:

Die Ablagen stufenweise in Pfeilrichtung drücken bis man es losmacht, und dann auf die erwünschte Höhe wieder anbringen.

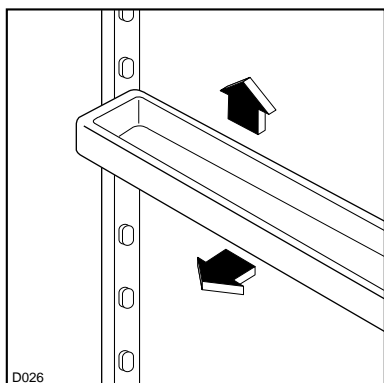


Abb. 12

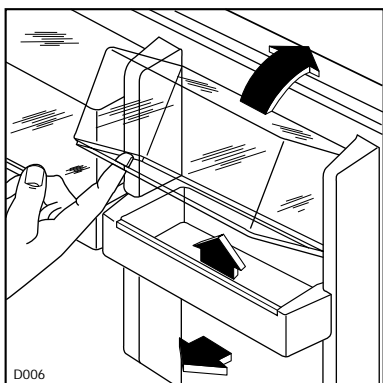


Abb. 13

Abtauen

Die auf der Innenwand des Kühlschranks entstehende Reifschicht taut in bestimmten Zeitabständen automatisch ab. Das Tauwasser tropft dabei in die Tauwasserrinne, läuft in eine Auffangschale an der Rückseite des Gerätes und verdunstet dort.

Wir empfehlen, das sich in der Mitte der Abtauwasserrinne des Kühlraumes befindliche Ablaufloch (Abb. 14) regelmäßig zu reinigen, um ein Überlaufen des Wassers auf die Lebensmittel zu vermeiden.

Wir empfehlen dazu die Benutzung eines flexiblen Gegenstandes (gut geeignet ist ein Plastikstrohhalm für Getränke).

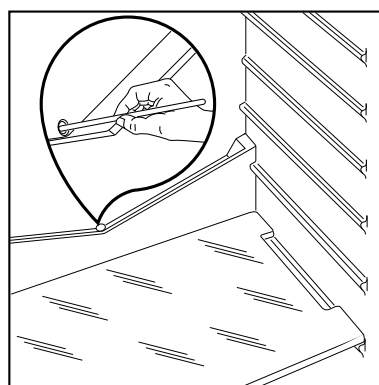


Abb. 14

WARTUNG

Vor jeder Wartungsarbeit immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Achtung

Dieses Gerät enthält im Kältekreislauf Kohlenwasserstoff. Aus diesem Grund darf die Wartung und das Nachfüllen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Regelmäßige Reinigung

Benutzen Sie nie Metallgegenstände um das Gerät zu reinigen, da es beschädigt werden könnte. Der Innenkasten sollte regelmäßig mit lauwarmem Wasser und Natron gereinigt werden.

Stillstand

Bei längerer Stillstandszeit, z.B. während des Urlaubs, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- den Stecker aus der Steckdose ziehen;
- die Lebensmittel aus dem Gerät herausnehmen;
- das Geräteinnere gut reinigen;
- die Tür offen lassen, um im Innern eine Luftzirkulation zu gewährleisten und somit Geruchsbildung zu vermeiden.

Innenbeleuchtung

Die Innenbeleuchtungslampe im Kühlabteil ist durch folgende Arbeitsschritte zugänglich:

- Lösen Sie die Befestigungsschraube der Lampenabdeckung.
- Heben Sie den beweglichen Teil ab, indem Sie wie in der Abbildung gezeigt darauf drücken.

Sollte sich die Beleuchtung beim Öffnen der Türe nicht einschalten, ist zu überprüfen, ob die Glühbirne fest eingeschraubt ist; wenn die Störung dennoch bestehen bleibt, die defekte Glühbirne durch eine neue Birne gleicher Leistung ersetzen.

Die maximale Leistung ist am Leuchtkörper angegeben.

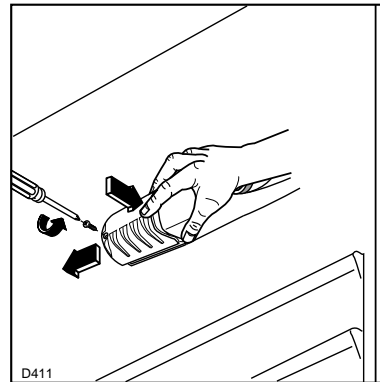


Abb. 15

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Sollte es im Laufe der Jahre einmal vorkommen, daß eine Störung an Ihrem Gerät auftritt, versuchen Sie zunächst einmal, die Störung selbst zu beheben.

Keine Kälteleistung vorhanden

Strom vorhanden? Regler richtig eingestellt?

Kompressor läuft im Dauerbetrieb

Reglerstellung zu hoch?

Wasserpfütze auf dem Boden des Kühlfaches

Abtauwasserloch verstopft?

Beim Anruf Ihres nächsten Kundendienstes geben Sie bitte Modell- und Gerätenummer an, die Sie dem Typenschild (im Geräteinneren – linke Seite – unten) entnehmen können. Dies hilft bei der schnelleren Fehlerbeseitigung bzw. Materialbeschaffung.